



fürchten seine Gegner, hat mit den Zusatzartikeln zum Strafgesetz nun ein griffiges Instrument entwickelt, um die Kritik an der Person des Präsidenten zum Schweigen zu bringen – und damit seine Macht in einer wirtschaftlich desolaten Lage zu sichern.

Das Vorgehen des Präsidenten hat internationales Aufsehen erregt: Die Menschenrechtsorganisation *Amnesty International* hat Tudjman dazu aufgerufen, die Artikel 71 und 72 (Verleumdung und Beleidigung) und Artikel 77 (Gefängnisstrafe von drei Jahren) ausser Kraft zu setzen – sie stehen im Widerspruch zu Artikel 19 der Internationalen Konvention über Bürger- und Menschenrechte (den Kroatien ratifiziert hat) und zu Artikel 10 der Europäischen Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Freiheit (den Kroatien ratifizieren muss, wenn es dem Europarat beitreten möchte).

Doch die westlichen Mächte üben nur wenig Druck auf Kroatien aus, immerhin ein Land, das eine Mitverantwortung für den Krieg in Bosnien und nun für die Durchsetzung des Daytoner Friedensabkommens trägt. Während die OSZE-Mission in Bosnien – bei der die Schweiz für ein Jahr den Vorsitz einnimmt – grosse Geldsummen zur Verfügung stellt, um die Wahlen im September durchführen zu können und die Schweiz mit rund 1,3 Millionen Franken ein sogenanntes “Wahl-Radio” finanziert (das nur acht Wochen senden wird), etabliert Kroatien in der Zwischenzeit ungestört einen gut funktionierenden autoritären Staat, in dem unabhängige Medien systematisch ausgeschaltet werden. *Feral Tribune* ist nur das aktuellste Beispiel für die Repression des kroatischen Regimes, bei der das Parlament gar Gesetzesänderungen vornimmt, um die kritische Presse zu stoppen.

### **Demokratisierung: Extremisten fürchten Machtverlust**

Allerdings bestehen auch in westeuropäischen Staaten, wie von seiten der Gesetzesbefürworter immer wieder hingewiesen wird, solche Bestimmungen, die Verleumdung und Beleidigung durch Medien sanktionieren könnten. Doch in der Praxis werden sie nicht mehr angewendet. In England beispielsweise existiert seit

1843 ein den kroatischen Zusatzartikeln vergleichbares Gesetz – und wurde vor fast 50 Jahren zum letzten Mal angewendet.

Ein anderes Beispiel ist der “Fall Lingens” in Österreich. 1986 wurde Lingens, Herausgeber eines Wiener Magazins, vom damaligen Bundeskanzler eingeklagt, weil er zwei Texte über dessen politische Protektion von ehemaligen SS-Offizieren veröffentlicht hatte. Lingens zog den Fall bis zum europäischen Gerichtshof – mit Erfolg. Österreich musste daraufhin seine Mediengesetzgebung ändern und der Kanzler hatte dem Herausgeber eine Entschädigung zu entrichten.

Solch demokratische Kontrolle ist mit ein Grund, weshalb nationalistische Extremisten der HDZ nicht willens sind, europäischen Institutionen beizutreten – eine solche Mitgliedschaft würde die kroatische Regierung dazu verpflichten, gesarnteuropäische demokratische Standards im Gesetzeswesen, in der Pressefreiheit und der Politik einzuführen. Einige der führenden kroatischen Politiker fürchten in einem solchen Fall um ihren Verbleib im Amt und ihre Kontrolle über Staat und Wirtschaft. Deshalb nehmen sie auch mit immer neuen Verletzungen demokratischer Grundsätze in Kauf, dass keine Annäherung zwischen europäischen Gremien und Kroatien stattfindet, obwohl die Aufnahme in den Europarat dringend benötigte Wirtschaftskredite mit sich bringen würde. Beispiele: Die vollumfängliche Kooperation mit dem Kriegsverbrecher-Tribunal in Den Haag wird verweigert, die Wahl eines oppositionellen Bürgermeisters in Zagreb wird nicht anerkannt, unabhängige elektronische Medien erhalten keine Frequenzen, die serbische Minderheit wird unterdrückt etc.

Auf der Gratwanderung zwischen Sicherung der Macht und einer Annäherung an Europa scheint die kroatische Regierung jetzt einen Mittelweg gefunden zu haben: Das Verfahren gegen die Journalisten von *Feral Tribune* wird am 24. September fortgesetzt. Präsident Tudjman und seine Regierungspartei rechnen damit, dass sich dann die internationale Aufmerksamkeit nicht auf Kroatien, sondern auf die Wahlen in Bosnien richtet.

Jasna Bastić



Satire in *Feral Tribune*: Autokratischer Präsident Franjo Tudjman als kroatischer Hai